

Der Bericht aus dem Sprachkurs in Hofgeismar

Mein Abenteuer mit dem Sprachkurs hat auf dem Bahnhof begonnen, wo ich habe i in einen Bus eingestiegen. Ich war ein bisschen erschrocken, weil ich nicht wusste wo ich t sollte umsteigen sollte. Das war meine erste Auslandsreise ohne Eltern, dazu habe ich keinen anderen Teilnehmer kennen gelernt.

Reise von ---- zum Kassel hat gegen 14 Stunden gedauert. Inzwischen habe ich richtigen Bus gefunden, habe ich andere Teilnehmer und unsere Lehrerin kennen gelernt. Um 7 Uhr sind wir auf den Bahnhof in Hofgeismar angekommen, wo wir von unseren neuen Familien abgeholt würden. Dort habe ich meine Gastfamilie kennen gelernt. Familie Jäger und ihre Hund Dona. Obwohl sie mich nicht gekannt haben, sie haben mich akzeptiert und haben mich zur Familie aufgenommen. Mein Gastbruder- Roberto immer hat mir auf die Begegnungen mit seinen Freunden mitgenommen. Während meinem Aufenthalt sind wir immer ins Schwimmbad gegangen, haben Basketball gespielt oder sind zusammen ausgegangen. Von Montag bis zum Freitag sind wir zur Schule gegangen. Die waren normal Schulunterrichten, während welsches haben wir über Geschichte, Literatur und Kultur von Deutschland gelernt, und dazu sahen wir die Filme der Frau für Deutschlernende Männer. Wir haben die Balladen rezitiert, Lieder gesungen, und die Plakate von unseren Städten gemacht. Allerdings unserem Aufenthalt dort war nicht nur lernen und Sprachkenntnisse verbessern. Wir hatten viele Reisen. Schon in der ersten Woche hatten wir die Begegnung mit dem Bürgermeister Hofgeismers. Er gibt uns einen Groupticket zu Schwimmbad in Hofgeismar. In dieser Woche waren wir auch in Frankfurt, wo außerdem von die Stadt besichtigen, haben wir das Haus von Johann Wolfgang v. Goethe besucht. Später kauften wir da Kleidungen. In der nächsten Woche haben wir 2 Reisen: nach Eisenach wo haben wir das Haus von Johann Sebastian Bach besichtigt und der Burg Wartburg, und zweite nach Grenzmuseum Alphapoint, und Erlebnis Bergwerk in Merkers, wo 800 unter dem Erdboden haben wir die Wundern bon Erde bewundert. In der letzten Woche haben wir eine Führung nach Kassel, wo wir in eine Kletterhalle zu klettern versucht haben. Alle Reisen waren spannend und machten uns viel Spaß. Allerdings meinem Lieblingspunkt von diesem Sprachkurs war Abschiedsabend, der wir und frau Lehne vorbereitet haben. Auf diesem Abend haben wir Balladen rezitiert, Lied gesungen und erzählt von unseren Städten. Hier wurde ein Film mit Bildern von jedem unseren Tag gezeigt. Später haben wir zusammen zu Abend gegessen und getanzt.

Meine Gastfamilie war wunderbar, ich wollte sie nicht verlassen...Niemand wollte. In diesen3 Wochen jeder hat sich an seiner Gastfamilie gewöhnt. Alle sind eine Familie geworden. Ich bin zufrieden, dass ich konnte viele wunderbare Menschen kennen gelernt und schöne Plätze gesehen.